

1) IMK prognostiziert BIP-Rückgang um 6,2 Prozent 2020 und Wachstum um 3,8 Prozent 2021

Hans-Böckler-Stiftung

„Wirtschaftspolitische Reaktion hat Schlimmeres verhindert“ IMK prognostiziert BIP-Rückgang um 6,2 Prozent 2020 und Wachstum um 3,8 Prozent 2021 Die deutsche Wirtschaft hat den konjunkturellen Tiefpunkt in Folge der Corona-Pandemie hinter sich und schwenkt im dritten Quartal 2020 auf einen moderaten Erholungspfad ein.

Link: <http://idw-online.de/de/news750286>

2) Corona-bedingte Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im regionalen Vergleich

Hans-Böckler-Stiftung

Daten zu 401 Kreisen und kreisfreien Städten Corona-bedingte Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im regionalen Vergleich Ein massiver Einsatz von Kurzarbeit puffert derzeit die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den deutschen Arbeitsmarkt ab. Im bundesweiten Durchschnitt war im April für gut 31 Prozent der Beschäftigten Kurzarbeit angezeigt. Dabei gibt es sehr große regionale Unterschiede: Während die Betriebe in Emden (56,0 Prozent) und Wolfsburg (52,2 Prozent) für die Mehrheit der Beschäftigten Kurzarbeit angezeigt haben, weisen Ludwigshafen (11,6 Prozent), Leverkusen (16,2 Prozent) und Mainz (16,4 Prozent) die niedrigsten Quoten angezeigter Kurzarbeit in Deutschland auf.

Link: <http://idw-online.de/de/news750194>

3) Hans-Böckler-Stiftung schreibt wissenschaftlichen Ideenwettbewerb Sozial-ökologische Transformation aus

Hans-Böckler-Stiftung

Gesellschaft und Arbeitswelt stehen vor großen ökologischen und sozialen Herausforderungen. Das Gesamtbild der Verschiebungen ist derzeit nicht klar und verschiedene Szenarien sind möglich. Deshalb lädt die Hans-Böckler-Stiftung zu einem Ideenwettbewerb Sozial-ökologische Transformation ein. Ideen für Forschungsprojekte können bis zum 28. September 2020 eingereicht werden.

Link: <http://idw-online.de/de/news750408>

4) Europass-Portal: Mehr Funktionen und neuer Look - Europass ist nun europäisches Karrieremanagement-Portal

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das neue Europass-Portal geht mit deutlich erweiterten Funktionen sowie taufischem Design online und löst den bisherigen Europass-Lebenslauf-Editor ab. Das vielsprachige Portal für Lernen und Arbeiten in Europa bietet einen geschützten, werbe- und kostenfreien Raum zur Selbstverwaltung von persönlichen Kompetenzen. Dabei stellt es sicher, dass die Nutzerinnen

und Nutzer alleinige Kontrolle über ihre Daten haben und Dritte diese nicht einsehen können.
Link: <http://idw-online.de/de/news750473>

5) BIBB und TU Kaiserslautern vertiefen Zusammenarbeit in der Berufsbildungsforschung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Gemeinsame Juniorprofessur zum Thema „Digitale Transformationen“ Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und die Technische Universität (TU) Kaiserslautern gehen im Bereich der Berufsbildungsforschung neue Wege. Innerhalb einer neuen Kooperation zum Thema „Digitale Transformationen – Zukunft beruflicher Bildung und Arbeit“ erfolgt eine gemeinsame Berufung auf eine Juniorprofessur an der TU Kaiserslautern.

Link: <http://idw-online.de/de/news750317>

6) IAB-Arbeitsmarktbarometer verbessert sich weiter

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im Juni gegenüber dem Vormonat um 0,8 Punkte gestiegen. Nach dem Absturz im April ist das der zweite Anstieg in Folge. Allerdings weist der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) mit 94,6 Punkten noch immer einen niedrigen Wert aus.

Link: <http://idw-online.de/de/news750202>

7) 20 Prozent der Beschäftigten waren im Mai in Kurzarbeit

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im Mai waren rund 20 Prozent der Beschäftigten in Deutschland in Kurzarbeit. Im Durchschnitt fielen bei den Betroffenen 58 Prozent der Arbeitszeit aus. Bei knapp der Hälfte der Kurzarbeiter stockte der Arbeitgeber durch eigene Zahlungen das Kurzarbeitergeld auf. Das zeigen aktuelle Befragungsergebnisse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <http://idw-online.de/de/news750285>

8) Digitalisierung und Industrie 4.0: Wie haben sich die deutschen Betriebe weiterentwickelt?

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Wo steht Deutschland bei der Digitalisierung seiner Industrie? Welche Fortschritte haben die Betriebe in den letzten Jahren gemacht und gibt es Bereiche, in denen die Entwicklung stagniert? Mit diesen Fragen befasst sich eine neue Untersuchung des Fraunhofer ISI, in der erstmals ein zeitlicher Vergleich zum Umsetzungsgrad der Industrie 4.0 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse zeigen auch, welche Rolle die Unternehmensgröße und die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Industriebranche bei der Verbreitung digitaler Technologien spielen.

Link: <http://idw-online.de/de/news750236>

9) Wie die Stärken von Menschen und Künstlicher Intelligenz zu kombinieren sind

ISF München - Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.

Ein Whitepaper der Plattform Lernende Systeme entwirft Kriterien für ein zukunftsfähiges Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz in der Arbeit. Wechselseitige Ergänzung ihrer jeweiligen Stärken, nicht Ersetzung des Menschen durch KI lautet das Ziel. Schutz des Einzelnen, Vertrauenswürdigkeit der Technik, sinnvolle Arbeitsteilung und förderliche Arbeitsbedingungen sind die Kriterien, die an eine menschengerechte Gestaltung der Mensch-Maschine-Interaktion anzulegen sind. Federführender Autor ist Dr. Norbert Huchler vom ISF München.

Link: <http://idw-online.de/de/news750515>

10) Verpflichtungserklärungen der Länder zum Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz hat heute die Verpflichtungserklärungen der Länder zur Umsetzung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in den Jahren 2021 bis 2027 zur Kenntnis genommen. Damit ist der letzte Schritt auf dem Weg zum Start des Zukunftsvertrags am 1. Januar 2021 getan.

Link: <http://idw-online.de/de/news750154>

11) HRK-Senat zu Seiten- und Quereinstieg in den Lehrerberuf: Akademische Standards nicht verhandelbar

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Die akademischen Standards in der Lehrerbildung sind auch für den Seiten- und Quereinstieg ins Lehramt nicht verhandelbar. Das unterstreicht der Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in einer am Donnerstag verabschiedeten Stellungnahme. „Lehrkräfte zweiter Klasse“ mit Qualitäts- und Akzeptanzproblemen aufgrund unzureichender Fortbildung dürfe es nicht geben.

Link: <http://idw-online.de/de/news750193>

12) commIT@home – NORDAKADEMIE unterstützt Lehrkräfte mit Videoreihe und Online-Ideen für IT-Unterrichtseinheiten

Nordakademie - Hochschule der Wirtschaft

Die NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft hat ein Konzept entwickelt, das Schulen unterstützt, informatische Lösungsansätze in alle Schulfächer ab der Klassenstufe 5 zu integrieren und Schülerinnen und Schüler so spielerisch an die Herausforderungen der digitalen Zukunft heranzuführen. Da aufgrund der Corona-Pandemie die Schulen geschlossen wurden, hat das commIT@school-Team eine Video-Reihe „commIT@home“ erarbeitet. Darin werden ausgewählte Ideen der Informatik in kleine Geschichten aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verpackt. Ergänzt werden die Videos durch Links auf Materialien und Tools, mit denen

Lehrkräfte dann eigene Unterrichtseinheiten gestalten können.

Link: <http://idw-online.de/de/news750316>

13) Bericht über bundesweite Elternbefragung zu Homeschooling während der Corona-Pandemie liegt vor

Universität Koblenz-Landau

Seit der coronabedingten Schließung der Schulen am 16. März 2020 ist in Deutschland Homeschooling in aller Munde. Von heute auf morgen musste Unterricht zu Hause stattfinden und Eltern sahen sich ohne Vorbereitung in der Rolle von Lehrkräften. Was diese Situation für Eltern bedeutet und wie das Unterrichten zu Hause aus ihrer Sicht funktioniert hat die bundesweite Studie HOMEschooling 2020 der Universität Koblenz-Landau untersucht. Ein Viertel der befragten Eltern sehen ihre Beziehung zu ihrem Kind durch das Homeschooling als belastet an, so ein zentrales Ergebnis. Der Bericht liegt nun vor.

Link: <http://idw-online.de/de/news750373>